

# Informationsmittel

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Mittwoch, 28. November 1979

Nr. 227 [3 606]

Preis 2 Kopeken

Das Plenum des Zentralkomitees der KPdSU bringt seine feste Überzeugung zum Ausdruck, daß die Arbeiter und Kolchosbauern, die Intelligenz, alle Werktätigen des Landes unter der Leitung der Leninschen Partei ihre Anstrengungen im Kampf um die weitere Festigung der Wirtschaftsmacht unserer Heimat mehr und das Jahr 1980 — das abschließende Jahr des 10. Planjahrhüftes — durch neue Errungenschaften an allen Abschnitten des kommunistischen Aufbaus ehren werden.

## Informationsmittel über das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion

Am 27. November 1979 fand das fällige Plenum des Zentralkomitees der KPdSU statt. Das Plenum nahm die Berichte des Genossen N. K. Baibakow, Stellvertretender Vorsitzender des Ministeriums der UdSSR und Vorsitzender des Staatlichen Plankomitees der UdSSR „Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1980“ und des Finanzministers der UdSSR Genossen W. F. Garbusow „Über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1980 und über die Durchführung des Staatshaushalts der UdSSR im Jahr 1978“ entgegen.

Auf dem Plenum hielt der Generalsekretär des ZK der KPdSU Genosse L. I. Breschnew eine große Rede. In den Debatten sprachen die Genossen V. W. Gischin, Erster Sekretär des Moskauer Stadtkomitees der KPdSU; G. W. Romanow, Erster Sekretär des Leningrader Gebietskomitees der KPdSU; I. S. Sokolow, Zweiter Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei der Ukraine; Sch. R. Raschidow, Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Usbekistans; I. G. Pawlowski, Minister für Verkehrswesen der UdSSR; G. A.

Alliew, Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Aserbaidschans; S. I. Manjakin, Erster Sekretär des Omsker Gebietskomitees der KPdSU; N. J. Morosow, Erster Sekretär des Zelinogradr Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans; A. P. Alexandrow, Präsident der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. Das Plenum des ZK der KPdSU faßte zu den erörterten Fragen einen entsprechenden Beschluß, der in der Presse veröffentlicht wird.

Das Plenum des ZK der KPdSU erörterte organisatorische Fragen. Das Plenum des ZK wählte den Kandidaten des Politbüros Genossen N. A. Tichonow zum Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU. Das Plenum des ZK wählte den Sekretär des ZK der KPdSU Genossen M. S. Gorbatschow zum Kandidaten des Politbüros des ZK der KPdSU. Damit beendete das Plenum des ZK der KPdSU seine Arbeit.

### Beschluß des Plenums des Zentralkomitees der KPdSU

## Über die Entwürfe des Staatsplans der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Haushalts der UdSSR für das Jahr 1980

1. Die Entwürfe des Staatsplans der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts der UdSSR für das Jahr 1980 sind als Ganzes zu billigen. Der Ministerrat der UdSSR hat die genannten Entwürfe der ordentlichen Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR zur Erörterung zu unterbreiten. 2. Die Leitsätze und Schlüsse, die aus der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen L. I. Breschnew auf diesem Plenum resultieren, sind reslos zu billigen und der Tätigkeit aller Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane, der Gewerkschafts- und Komсомолorganisationen bei der Erfüllung des Plans des Jahres 1980, bei der Realisierung der Richtlinien des XXV. Parteitags der KPdSU in Fragen der ökonomischen Politik der Partei zugrunde zu legen. 3. Das Plenum des ZK der KPdSU hebt die Notwendigkeit hervor, eine weitere dynamische und pro-

portionale Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion, eine konsequente Realisierung des Kurses auf die Steigerung der Effektivität und Qualität der Arbeit an allen Abschnitten der Volkswirtschaft zu gewährleisten. Besondere Aufmerksamkeit ist auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität, auf die Beschleunigung der Intensivierung der Produktion auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, auf die Vervollkommnung der Planungstätigkeit und der Leitung der Ökonomie zu konzentrieren. Es ist notwendig, beharrliche Arbeit zur weiteren Entwicklung der Brenn- und Rohstoffbasis, der Energie, des Hüttenwesens und des Maschinenbaus, der Chemie und anderer Industriezweige zu leisten. Die Reserven und Möglichkeiten für die Verbesserung der Arbeit des Eisenbahnverkehrs und anderer Verkehrsträger sind größtmöglich zu nutzen. Der Nutzeffekt der Produktionsgrundrisse ist zu heben, die Arbeitsressourcen, Rohstoffvorräte,

Brennstoff- und Energiequellen, die Finanzmittel, alles, worüber unsere Volkswirtschaft verfügt, ist rationell und sparsam zu nutzen. Die Erzeugung geeigneter Massenbedarfsartikel ist zu erweitern. Unverminderte Aufmerksamkeit muß auch ferner der Realisierung der Beschlüsse des Julipenums (1978) des ZK der KPdSU gelten, die auf die Festigung und weitere Entwicklung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft sowie auf die Vergrößerung der Produktion dieses wichtigsten Wirtschaftszweiges abzielen. Zu verbessern ist die Nutzung der Technik in der Landwirtschaft sowie der Mittel, die für deren Entwicklung bewilligt werden. Es gilt, die Viehwinterung organisiert durchzuführen, die Verringerung des Tierbestands zu vermeiden und sich für die Frühjahrsbestellung vorzubereiten. Es ist notwendig, eine Steigerung des Hektarertrags der Agrarkulturen, der Leistung der Tiere und des Geflügels, die Erfüllung

und Überbietung der Staatspläne für das Jahr 1980 im Aufkauf ackerbaulicher und tierischer Erzeugnisse zu gewährleisten. Das Plenum des ZK der KPdSU erachtet es für notwendig, die Sachlage im Investibau entscheidender der wirkenden Betriebe zu konzentrieren, die Qualität der Bauarbeiten in allen Volkswirtschaftszweigen zu verbessern. Die Parteiorganisationen müssen die politische und organisatorische Arbeit in den Industrie-, Bau- und Transportbetrieben, den Kolchos- und Sowchos, wissenschaftlichen Institutionen verbessern, sie auf eine größtmögliche Förderung der Arbeitsaktivität der Massen, auf die Erhöhung der Organisiertheit und Disziplin, auf die Verstärkung

der persönlichen Verantwortung der Kader für die übertragene Sache, für den weiteren Aufstieg der Ökonomie, Wissenschaft und Kultur sowie des Volkswohlstands lenken. Es gilt, den sozialistischen Wettbewerb um eine würdige Ehrung des 110. Geburtstags W. I. Lenins und um einen erfolgreichen Abschluß des 10. Planjahrhüftes zügig zu entfalten. \* \* \* Das Plenum des Zentralkomitees der KPdSU bringt seine feste Überzeugung zum Ausdruck, daß die Arbeiter und Kolchosbauern, die Intelligenz, alle Werktätigen des Landes unter der Leitung der Leninschen Partei ihre Anstrengungen im Kampf um die weitere Festigung der Wirtschaftsmacht unserer Heimat mehr und das Jahr 1980 — das abschließende Jahr des 10. Planjahrhüftes — durch neue Errungenschaften an allen Abschnitten des kommunistischen Aufbaus ehren werden.

## Rede des Genossen L. I. Breschnew auf dem Plenum des ZK der KPdSU

Genossen! Die Frage, die wir heute erörtern, ist von gewaltiger ökonomischer und politischer Bedeutung. Das künftige Jahr ist nicht nur das Abschlußjahr des laufenden Planjahrhüftes, sondern auch die Basis, auf der der nächste Fünfjahrplan beruht. Das ist das Jahr einer aktiven Vorbereitung des XXVI. Parteitags der KPdSU. Eben von diesen Positionen aus gilt es, die geleistete Arbeit und die Aufgaben für 1980 zu werten. Das Plenum des ZK der KPdSU nahm die Berichte der Genossen N. K. Baibakow und W. F. Garbusow entgegen. Es läßt sich mit Genugtuung feststellen, daß wir seit Beginn des Planjahrhüftes im Zuge der Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU in der Entwicklung der Volkswirtschaft, im weiteren Aufschwung des materiellen und kulturellen Lebensstandards des Volkes, in der Festigung der Wehrfähigkeit unserer Heimat bedeutend vorangekommen sind. (Beifall). In den vier Jahren, gemessen an der entsprechenden Periode des neunten Planjahrhüftes, wird das Land um 225 Milliarden Rubel mehr nationale Einkommen und um 600 Milliarden Rubel mehr industrielle Erzeugnisse erhalten. Die Brutproduktion der Landwirtschaft wird um mehr als 40 Milliarden Rubel anwachsen. Der Aufschwung des schöpferischen Schaffens der Sowjetmenschen offenbart sich besonders markant in den kolossalen Ausmaßen der Bautätigkeit. Die Investitionen in die Volkswirtschaft in den vier Jahren werden 500 Milliarden Rubel übersteigen. Das wird gestalten die Grundproduktionsfonds der Landwirtschaft um mehr als 1 Billion Rubel ausmachen und um fast ein Drittel erneuert werden, darunter in der Industrie um 30 Prozent und in der Landwirtschaft um 41 Prozent. Hinter diesen Prozentsätzen stehen etwa 1000 neue Großindustriebetriebe. Unter ihnen sind solche Industriezweigen wie das Wasserkraftwerk Sajano-Schuschenskaja, das Kama-Autowerk, das Werk „Atommasch“. Ferner das Leningrader, das Kursker, das Tschernobyl und das Armenische Kernkraftwerk, die Erdölförderer in Lissitschansk und Pawlodar, die

Kursker Lederfabrik, die Fleischkombinate in Lipetz und Shtomir, der Hauptkanal Kachowka und viele andere Objekte. Die Entwicklung der territorialen Wirtschaftskomplexe nimmt ihren dynamischen Fortgang. In den vier Jahren haben die Komplexe Westsibirien, Bratsk, Pawlodar, Ekibastus, Orenburg, Niderkama und andere den gesamten Zuwachs an Erdöl- und Gasgewinnung, einen bedeutenden Teil der Elektroenergieerzeugung, der Eisenerz- und Kohlegewinnung, der Herstellung von Laskraftwagen und Traktoren gesichert. An der BAM sind über 1500 Kilometer Eisenbahngleise verlegt worden. Zum Schwerpunkt von den ersten Tagen des Planjahrhüftes an wurden die Basiszweige der Volkswirtschaft gemacht: die Gewinnung von Eisen- und NE-Metallen, von Kohle und Erdöl, die Erzeugung von Elektroenergie hat sich vergrößert. So wird im laufenden Jahr 585 Millionen Tonnen Erdöl (einschließlich Gaskondensat) gewonnen werden oder um 94 Millionen Tonnen mehr als im Jahr 1975. Rascher Zuwachs nimmt die Gasgewinnung, die in derselben Zeit um 40 Prozent ansteigen und 400 Milliarden Kubikmeter übersteigen wird. Die Erzeugung der Elektroenergie wird um 20 Prozent anwachsen und 1245 Milliarden Kilowattstunden ausmachen. Dank der vorrangigen Entwicklung der den technischen Fortschritt bestimmenden Zweige vervollkommnete sich die Struktur der Industrieproduktion. Während der Umfang der Industrieproduktion im Jahre 1979 gegenüber 1975 um 20 Prozent anwachsen wird, so im Maschinenbau und in der metallbearbeitenden Industrie um 40 Prozent, in der chemischen und petrochemischen Industrie — um 25 Prozent. Der Ausstoß der Volkswirtschaft ist gestiegen, es gelangen mehr Kulturwaren in den Verkauf. Das Plenum des ZK der KPdSU hat allen Grund, die Arbeit der Spitzenreiter unserer Industrie, der besten Kollektive aller Industriezweige hoch zu bewerten. (Beifall). Konsequenz wurde die Agrarpolitik der Partei verwirklicht. Das Dorf erhielt 1,5 Millionen Schleppepfer, 425 000 Getreidevolantenschinen, über 1 Million Laskraftwagen, 317 Millionen Tonnen Mi-

neraldünger, für mehr als 7 Milliarden Rubel Maschinen für Tierhaltung und Futtermittelherstellung. Vom Tempo der Verwandlung der Landwirtschaft in einen hochentwickelten Sektor der Wirtschaft zeugt auch die Tatsache, daß die Energieausstattung darin auf das 1,4fache ansteigen wird. Dadurch haben wir es vermocht, die Leistung der Landwirtschaft zu erhöhen, mit geringem Aufwand die Launen des Wetters zu überwinden, unter denen die Hauptkerngebiete unseres Landes in manchen Jahren leiden. Die Wandlungen in der Energie- und der Wärme der Erde, die Energie und der Wille der Partei, die ruhmvolle Arbeit des Volkes brachten es dahin, daß die jahresdurchschnittliche Brutproduktion von Getreide in den vier Jahren auf 209 Millionen Tonnen stieg, was um fast 27 Millionen mehr ist als im 9. Planjahrhüft. Sogar im laufenden, sehr schweren Jahr haben ihre Pläne erfolgreich bewältigt und einen gewichtigen Beitrag zur Getreidebeschaffung geleistet. (Beifall). Bedeutende Normen haben an den Staat die Agrarbetriebe der Sowjetunion und Kasachstans, der Türkmenischen, Usbekischen, Kirgisischen, Tadshikischen, der Kartoffelbauern der Ukraine, Belorusslands, die Teanbauer Georgiens, manche andere Republik und Gebiete erzielt. (Beifall). Gewissenhaft, im Stoßtempo haben viele Kolchos bzw. Sowchoses auch jener Republik und Gebiete gearbeitet, die unter den schweren Witterungsverhältnissen besonders leiden müßten. Gestalten Sie mir, im Namen der Teilnehmer des Plenums des ZK der KPdSU, einen tiefempfindenden Dank den Werktätigen der Landwirtschaft, den Stadtlern und Angehörigen der Streitkräfte, die dem

### In der Zentralen Revisionskommission der KPdSU

Am 27. November fand eine Sitzung der Zentralen Revisionskommission der KPdSU statt. Der Vorsitzende der Kommission, Genosse G. F. Sisow, machte einen Bericht über die Tätigkeit der Zentralen Revisionskommission der KPdSU im Jahre 1979.

In der Sitzung wurde der Plan der Arbeit der Zentralen Revisionskommission der KPdSU für 1980 erörtert und bestätigt.

### Im Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans

## Über den Aufruf der Viehzüchter des Gebiets Karaganda an alle Werktätigen der Landwirtschaft der Republik, die Winterung organisiert durchzuführen und die Tierleistung im Jahre 1980 zu steigern

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans billigt den Aufruf der Werktätigen der Republik, die Winterung organisiert durchzuführen und die Tierleistung im Jahre 1980 zu steigern. Die Gebiets- und Rayonpartei- und Komсомолorganisationen sowie die Landwirtschaftsorgane sind verpflichtet, den Aufruf der Werktätigen des Gebiets Karaganda auf Versammlungen in Sowchos und Kolchos, anderen Agrarbetrieben zu erörtern und einen wirksamen sozialistischen Wettbewerb um eine organisierte Durchführung der Viehwinterung, um die

Erhöhung der Tierleistung, um eine größtmögliche Steigerung der Effektivität der Produktion und volle Nutzung der Reserven der Tierhaltung zu entfalten. Die Redaktionen der Republik-, Gebiets- und Rayonzeitungen, das Staatliche Komitee des Ministers der Kasachischen SSR für Rundfunk und Fernsehen werden aufgefordert, in den Spalten der Zeitungen, im Fernsehen und Rundfunk den Lauf des sozialistischen Wettbewerbs der Tierzüchter der Republik weitgehend zu beleuchten und die Erfahrungen der Schriftmacher der Produktion, der Kollektive der Agrarbetriebe, Farmen und Brigaden zu popularisieren.

## Für eine erfolgreiche Durchführung der Viehwinterung und für die Überbietung der Pläne des Aufkaufs von tierischen Erzeugnissen im Jahre 1980 und im ganzen Planjahrhüft

### Aufruf der Viehzüchter des Gebiets Karaganda an alle Werktätigen der Landwirtschaft der Republik

Teure Genossen! Die Werktätigen der Landwirtschaft des Gebiets Karaganda kämpfen beharrlich um eine erfolgreiche Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU, der nachfolgenden Pläne des ZK, der Ratschläge und Weisungen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew über Fragen der Landwirtschaft. Einen neuen Aufschwung des Arbeitseinsatzes haben die warmen Grubeworte des Genossen L. I. Breschnew anläßlich des hervorragenden Sieges der Getreidebauern der Republik sowie die Auszeichnung der Kasachischen SSR mit dem Leninorden ausgelöst. Die Sowchoses unseres Gebiets haben zur neuen Kasachischen Milliarde wesentlich beigetragen und in die Kornkammer des Staates

Wir sehen ein, daß es in der Tierhaltung große freie Reserven gibt. In manchen Farmen ist die Tierleistung noch niedriger, man erhält wenig Nachwuchs, und es kommt zu großem Ausfall. Es gibt viele ungelöste Fragen in der Mechanisierung der Farmen sowie in der Organisation der Produktion und der Arbeit. Wir werden alles daransetzen, um diese Reserven zu nutzen und erreichen, daß jeder Rayon, Sowchos, jeder spezialisierte Agrarbetrieb und jede Geflügelzucht die Produktion und Erfassung tierischer Erzeugnisse wesentlich vergrößert und die Aufgaben des Jahres 1980 sowie des ganzen Planjahrhüftes überbietet. Nachdem die Agrarbetriebe des Gebiets ihre Möglichkeiten erwohnen hatten, beschlossen sie, die Beschaffung von Fleisch gegenüber dem Plan für 1979 um 7 Prozent, (Schluß-S. 3)

(Fortsetzung S. 2)





